

## Beschichtung sorgt für Sicherheit im Theater



Bildquelle: Ingo Hoehn

Ohne die Beschichtung der Särge wäre die turbulente Inszenierung zu risikoreich gewesen

Ein vergnügliches Spektakel erlebten die Besucher im Juni und Juli 2023 in Luzern, als sich Revue, Operette und Opernliteratur musikalisch und schauspielerisch vermischten. Unter freiem Himmel brachte das Stück „Revue des Folies – Doktor Ox“ den Theaterplatz zum Beben. Unter der Regie von Felix Schrödinger wirkten das Opernensemble und der Chor des Luzerner Theaters ebenso mit wie die Tänzer der Musical Factory. Es spielte das Luzerner Sinfonieorchester unter der Leitung von James Hendry. An den elf Aufführungen erlebten 3700 Besucher die spaßige Show. Bühnen- und Kostümbildner Pascal Seibicke kleidete das Ensemble spektakulär ein. Seine überbordende Fantasie machte auch vor dem Bühnenbild nicht halt – inklusive einer ganzen Reihe an glänzend schwarzen Särgen, auf denen gesungen, getanzt und getobt wurde. „Aus künstlerischer Sicht sind diese Ideen sehr beeindruckend. Nur: Ich muss das dann technisch umsetzen und dabei auf Sicherheit und Arbeitsschutz achten“, sagte Bühnenmeister Dominic Pfäffli. 25 Särge in verschiedenen Größen waren Bestandteil des Bühnenbilds. Produziert wurden die Särge in den Werkstätten der Stiftung Brändi im Kanton Luzern.

Bereits bei den Proben zu „Revue des Folies“ in der echten Kulisse zeigte sich das Risiko: Wenn komödiantisch die Post abgeht, wurde die Oberfläche der Särge zur Rutschbahn. „Die mit Farbe und Lack beschichteten Holzsärgen besitzen eine sehr glatte Oberfläche. Wir haben die Dringlichkeit erkannt, dass es hier Handlungsbedarf gibt“, erinnert sich Pfäffli. Doch was tun, damit den Mitwirkenden der Boden nicht wortwörtlich unter den Füßen weggleitet? Eine professionelle Lösung zu finden, war gar nicht so einfach. Die Experten der Schweizer Grip Safety Coatings wurden eingeladen, um ein Muster anzufertigen. Nach der erfolgreichen Belichtungsprobe wurde der Auftrag erteilt. Eingesetzt wurde die transparente und wetterfeste Antirutschbeschichtung Gsas mit der Rutschsicherheitsklasse R11.

Die Antirutschbeschichtung Swissgrip wurde direkt vor Ort mit der Malerrolle auf die schwarzen Oberflächen appliziert. Um die Proben nicht zu stören, wurde dafür ein Feiertag genutzt. „Unser Fachmann hat einen Tag lang im Bühnenbild gearbeitet“, erinnert sich Projektleiter Remo Duft. Unter sicherheitstechnischen Aspekten hat sich die Mühe gelohnt, unterstreicht Pfäffli: „Niemandem ist auf der Bühne etwas geschehen – auch bei nassem Wetter. Die Sicherheit der Mitwirkenden ist für mich immer das Wichtigste.“ Ohne die Beschichtung der Särge wäre die turbulente Inszenierung zu riskoreich gewesen. „Die Künstler sollen sich sicher fühlen, nur so können sie vollen Spieleinsatz bringen.“ //

Bildquelle: Adler